

Submission beim Bau des neuen Verwaltungszentrums Kaltbach in Schwyz

Beim von der Regierung geplanten Bau des neuen Verwaltungszentrums im Kaltbach Schwyz, handelt es sich um ein aussergewöhnlich grosses Bauvorhaben.

Es ist sehr wünschenswert, wenn bei der Verwirklichung des Projektes möglichst viele Arbeiten und Lieferungen von kantonalen Firmen ausgeführt werden könnten.

Leider ist es für regionale und kantonale KMUs aber immer schwieriger, die Eignungskriterien an einer Submission vom Kanton zu erfüllen. Dies, da einerseits schon bei der Ausschreibung in vielen Arbeitsgattungen die Hürden mit entsprechenden Eignungskriterien und Referenznachweisen sehr hoch sind oder die Arbeiten von kantonalen Firmen infolge zu grosser Arbeitsvolumen gar nicht ausgeführt werden können.

Wichtig ist selbstverständlich, dass alle Werke einwandfrei und unter Berücksichtigung der Kosten erstellt werden. Es gilt dabei die internationalen, nationalen und interkantonalen Bestimmungen im öffentlichen Beschaffungswesen einzuhalten. Das neue Submissionsrecht lässt bei der Bestimmung von Eignungs- und Zuschlags- Kriterien neben dem Preis einigen Spielraum zu.

Um die Submission so zu gestalten, dass einheimische Firmen grössere Chancen haben, ist jedoch etwas Mut und Kreativität gefragt. Selbstverständlich nicht, um Bestimmungen zu verletzen, aber um scharf an deren Grenzen zu gehen. Natürlich kann ein solches Vorgehen auch ein erhöhtes Risiko von Einsprachen nach sich ziehen, was zugunsten des kantonalen Gewerbes aber unbedingt eingegangen werden sollte und mit sorgfältiger und überlegter Vorbereitung minimiert werden kann.

Bewusst früh stelle ich dem Regierungsrat darum folgende Fragen:

1. Sind die Vergabestellen gewillt, einige Arbeiten in kleinere Lose aufzuteilen und Bietergemeinschaften zuzulassen?
2. Sind die Vergabestellen gewillt, viele kleinere Arbeitsgattungen, welche unter dem entsprechenden finanziellen Schwellenwert liegen, im freihändigen und im Einladungsverfahren an regionale und kantonale Firmen zu vergeben?
3. Ist der Regierungsrat gewillt, eine unabhängige Expertengruppe einzusetzen, welche die zuständigen Baugremien des Kantons bei der Festlegung der Submissionsstrategien mit dem Ziel berät, dass ein möglichst grosses Chancenpotential für Auftragsvergaben an im Kanton Schwyz ansässige Firmen entsteht?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich dem Regierungsrat recht herzlich.



Bernhard Reichmuth
Kantonsrat Die Mitte, Schwyz